

## Warum kann das Migrieren von Tape Save Sets in die Cloud extrem lange dauern?

Wollen Sie komplett von Tape Clones auf Cloud Clones umsteigen, macht es natürlich Sinn, auch bereits vorhandene Clone Bänder zu migrieren. Sollte der Aufwand für den hierzu notwendigen Vorgang überschaubar sein, rate ich Ihnen natürlich zu einer solchen 'Komplett-Migration'.

Hierbei könnten Sie feststellen, daß die Migration einiger sehr alter Save Sets - im Vergleich zu ihren jüngeren 'Kollegen' - extrem lange dauert. Warum kann das geschehen? - Spinnt vielleicht sogar der NetWorker?

Die Ursache ist wohl darin zu sehen, wie die Clones auf dem Band erstellt wurden:

- Früher (evtl. sogar 'vor Ihrer Zeit'), als man das Bandlaufwerk noch für Sicherungen benötigt hat, war es üblich, mehr als 1 *Target Session* zu verwenden.
  - So sollte das Band am Streamen gehalten werden.
  - Und wenn Sie heute - z.B. mit dem NetWorker 18.x noch ein Bandlaufwerk als Backup Device einrichten, sind die *Target Sessions* sogar auf 20 eingestellt.
  - Die Erklärung ist einfach: Das ist ein Wert für Disk Device Types ... und bei denen findet sowieso kein Multiplexing statt.
- Beim Clonen auf Band - vor allem beim Save Set basierenden Clonen - werden die Backups nacheinander ausgelesen und auch so auf dem Band abgelegt.
  - Ein sog. *Multiplexing* der Save Sets findet nicht mehr statt.
  - Auf diesem Bandabschnitt sind nur Daten einer einzigen Sicherung vorhanden.
  - Für eine spätere Wiederherstellung ist dies natürlich besser.

Wenn es aber so ist, daß das Backup-to-Disk bei Ihnen erst später eingeführt wurde, kann es vorkommen, daß Sie noch einige sehr alte Bänder haben, die noch gemultiplexte Sicherungen enthalten. Hier wird beim Clonen (also auch bei der Wiederherstellung) wesentlich mehr Band zurückgelegt, weil eben von einem sequentiellen Speichermedium mit Multiplexing auch Daten anderer Save Sets passiert werden müssen.

Dies sollten Sie nie vergessen!